



Policy Brief

Informationskampagnen und Aufbau von Kapazitäten



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder von CINEA wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können für sie verantwortlich gemacht werden.

Warum ist es wichtig?

Wie funktioniert es?

Was macht es wirksam?

Gibt es gute Beispiele?

Wie können wir die Auswirkungen abschätzen?

Warum ist es wichtig?

Informationskampagnen und Initiativen zum Aufbau von Kapazitäten sind von entscheidender Bedeutung für die Überwindung nicht-finanzieller Hindernisse für Energieeffizienzmaßnahmen im Allgemeinen und für die Einführung effizienterer Motorsysteme im Besonderen. Viele Branchen kämpfen mit organisatorischer Trägheit, mangelndem technischen Wissen und einem begrenzten Bewusstsein für die Vorteile von Energieeffizienzmaßnahmen. Informationskampagnen gehen diese Herausforderungen an, indem sie das Bewusstsein schärfen, die Beteiligten mit dem notwendigen Wissen und den erforderlichen Instrumenten ausstatten und eine Kultur fördern, die der Energieeffizienz Priorität einräumt.

Solche Initiativen sind besonders wichtig für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), in denen die Energieeffizienz aufgrund konkurrierender Geschäftsprioritäten oft unterbewertet wird. Durch die Einbeziehung von Energieeffizienzüberlegungen in die Kerngeschäftsstrategien können Informationskampagnen den Unternehmen helfen, die langfristigen Wettbewerbs- und Betriebsvorteile dieser Maßnahmen zu erkennen. Sie spielen auch eine wichtige Rolle bei der Stärkung des Marktvertrauens und der Akzeptanz neuer Technologien, was zu einer schnelleren Einführung effizienter Elektromotoren führt.

Wie funktioniert es?

Informationskampagnen und Programme zum Kapazitätsaufbau vermitteln gezielt Wissen an Entscheidungsträger, die an Investitionen in Motorsystemen beteiligt sind. Diese Initiativen umfassen in der Regel:

- **Informationsmaterial:** Broschüren, Fallstudien und digitale Inhalte, die die wirtschaftlichen und ökologischen Vorteile von effizienten Elektromotoren aufzeigen.
- **Schulungsprogramme:** Diese Programme richten sich an Energiemanager, Techniker oder Auditoren und konzentrieren sich auf die Ermittlung von Energiesparmöglichkeiten, die Optimierung von Motorsystemen und die Umsetzung bewährter Verfahren.
- **Anerkennungsprogramme:** Auszeichnungen für Unternehmen oder Einzelpersonen, die bei der Energieeffizienz eine Vorreiterrolle einnehmen, dadurch Anreize für andere Unternehmen schaffen und Branchenmaßstäbe setzen.
- **Sektorspezifische Leitlinien:** Detaillierte Materialien, die Unternehmen bei der Bewältigung der technischen und finanziellen Aspekte von Energieeffizienzprojekten helfen und auf bestimmte Branchen oder Antriebssysteme zugeschnitten sind.

- **Energiespar-Rechner:** Tools zur Abschätzung von Energieeinsparungen durch den Austausch von Motoren oder die Optimierung von Systemen, die den Beteiligten helfen, fundierte Entscheidungen zu treffen.

Diese Kampagnen werden oft durch Workshops, Seminare, Online-Plattformen und Partnerschaften mit Wirtschaftsverbänden durchgeführt, um die Reichweite und Wirkung zu maximieren.

Was macht es wirksam?

Informationskampagnen und Initiativen zum Kapazitätsaufbau sind wirksam, wenn es darum geht, sowohl technische als auch verhaltensbedingte Hindernisse für den Austausch von Motoren zu beseitigen. Ihr Erfolg beruht auf folgenden Faktoren:

- **Maßgeschneiderte Inhalte:** Indem sie auf bestimmte Branchen, Funktionen oder Technologien ausgerichtet sind, stellen diese Programme sicher, dass Entscheidungsträger relevante Informationen erhalten.
- **Einbindung der wichtigsten Interessengruppen:** Die Kampagnen beziehen Entscheidungsträger aus verschiedenen Abteilungen - Finanzen, Betrieb, Technik - mit ein und sorgen so für eine effektivere Einführung des frühzeitigen Motorwechsels.
- **Demonstration der Vorteile:** Fallstudien und Erfolgsgeschichten aus der Praxis helfen den Entscheidungsträgern, die greifbaren wirtschaftlichen und ökologischen Vorteile eines frühzeitigen Motorwechsels zu verstehen.
- **Aufbau von Kapazitäten:** Schulungsprogramme und Leitlinien vermitteln Entscheidungsträgern die Fähigkeiten und das Wissen, um Veränderungen wirksam umzusetzen.
- **Integration mit anderen Maßnahmen:** In Verbindung mit finanziellen Anreizen verstärken diese Kampagnen die Gesamtwirkung, indem sie sowohl Wissenslücken als auch Kostenprobleme angehen.

Gibt es gute Beispiele?

- **Klimaaktiv-Programm (Österreich):** Das österreichische klimaaktiv Programm ist eine nationale Initiative zur Förderung klimafreundlicher und energieeffizienter Praktiken in verschiedenen Sektoren. Es bietet Schulungen, technische Unterstützung und Werkzeuge für Unternehmen und hilft ihnen bei der Umsetzung von Energieeffizienzprojekten. Das Programm veröffentlicht Energie-Audit-Leitfäden und organisiert Schulungs-Workshops für verschiedene motorbetriebene Systeme, z.B. Pump- und Lüftungssysteme, mit detaillierten Informationen über die wichtigsten Energieeffizienzmaßnahmen, wie z.B. den Austausch von Motoren und die Optimierung der Steuerung.
- **ÖkoBusiness Wien (Österreich):** Dieses Programm unterstützt Unternehmen in Wien bei der Einführung nachhaltiger Praktiken, indem es maßgeschneiderte Beratung, Workshops und finanzielle Anreize bietet. Es kombiniert Bewusstseinsbildung mit praktischer Unterstützung und hilft Unternehmen, sowohl Kosteneinsparungen als auch Umweltvorteile zu erzielen und gleichzeitig die kommunalen Nachhaltigkeitsziele zu erfüllen.

- **Italienische Energieeffizienz-Kampagne (Italien):** Diese von der italienischen Energieagentur durchgeführte Kampagne förderte in Zusammenarbeit mit Unternehmensverbänden Energieaudits und sektorspezifische Leitlinien. Sie schärfte das Bewusstsein und half der Industrie, umsetzbare Energiesparmaßnahmen zu identifizieren.
- **Schulungen zum Energiemanagement (Schweden):** Als Teil umfassenderer Initiativen zur Energieeffizienz bot die schwedische Energieagentur im Rahmen des PFE-Programms Schulungsprogramme an. Diese Schulungen konzentrierten sich auf die Integration von Energiemanagementsystemen und die Optimierung von motorgetriebenen Systemen und führten zu erheblichen Energieeinsparungen.

Wie können wir die Auswirkungen abschätzen?

Im Rahmen von EU-MORE wurde ein Tool zur quantitativen Bewertung vergangener, bestehender und vorgeschlagener politischer Maßnahmen zum Austausch von Motoren entwickelt. Das "EU-MORE Motor Model" (**EU-M³**) soll die Projektion, Überwachung und Bewertung der Auswirkungen der politischen Maßnahmen in Bezug auf Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen untersuchen.

Mit **EU-M³** können die Auswirkungen von Maßnahmen zum Motorentausch auf der Ebene der EU oder eines einzelnen Landes berechnet werden, was sowohl den Entscheidungsträgern in der Industrie als auch den politischen Entscheidungsträgern wertvolle Erkenntnisse liefert. Dabei werden auch die wirtschaftlichen, ökologischen und materiellen Auswirkungen der zu prüfenden Maßnahmen berücksichtigt. Auf der Grundlage eines bestimmten Projektbudgets kann das Modell beispielsweise die Anzahl der ausgetauschten Motoren, die Energieeinsparungen, die Umweltauswirkungen und den zusätzlichen Materialbedarf berechnen.

Die Abschätzung von Auswirkungen von nichtfinanziellen Maßnahmen wie Informationskampagnen und Programmen zum Aufbau von Kapazitäten ist eine Herausforderung, da die Ergebnisse stark von Faktoren wie geografischem Rahmen, Zielgruppe und Budget abhängen. **EU-M³** verwendet Kosten-Wirksamkeits-Verhältnisse aus bestehenden Programmen, um einen Hinweis darauf zu geben, wie diese Programme im Vergleich zu finanziellen Programmen wirken. Die Ergebnisse dieser Berechnungen dienen lediglich der Orientierung und sind nicht direkt übertragbar. Dieser Einschränkung ergibt sich aus der inhärenten Komplexität und den Unwägbarkeiten bei der Projektion und Bewertung der Auswirkungen solcher Maßnahmen.

EU-M³ ist in Microsoft Excel implementiert und kann von der [EU-MORE-Website](#) heruntergeladen werden, um einen breiteren Zugang zu ermöglichen. Zusätzliche Informationen über die Funktionalität des Modells sind in **D4.3 Policy Impact Analysis** zu finden. Interaktive Präsentationen und Lernvideos zur Verwendung des Tools sind Teil der **D4.5 Policy Support Documents**, die ebenfalls auf der Website zu finden sind.

EU-MORE



EU-MORE-Projekt

EU-MORE ist eine Abkürzung für EUROpean MOtor RENovation initiative. Dieses LIFE-Projekt zielt darauf ab, den Austausch alter, ineffizienter Elektromotoren in der Industrie und im Dienstleistungssektor zu beschleunigen. Elektromotoren haben zum Teil eine Lebensdauer von 30 bis 40 Jahren, deutlich länger als allgemein angenommen. Durch rasches Handeln könnte diese Austauschrate verbessert werden. In der EU würde ein schnellerer Austausch alter Motoren zusätzliche Energieeinsparungen freisetzen, die über das Einsparpotenzial der bestehenden Vorschriften hinausgehen, mit allen damit verbundenen Vorteilen.

Projekt-Website:
<https://eu-more.eu/>

Projektpartner



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder von CINEA wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können für sie verantwortlich gemacht werden.